

Umriss und Untersuchungen

zur

Verfassungs-, Verwaltungs- und Wirtschafts-
geschichte

besonders des Preussischen Staates im
17. und 18. Jahrhundert.

Von

Gustav Schmoller.



Leipzig,

Verlag von Duncker & Humblot.

1898.



Inhaltsverzeichnis.

	Seite
I. Das Merkantilsystem in seiner historischen Bedeutung: städtische, territoriale und staatliche Wirtschaftspolitik . . .	1— 60
1. Die Dorf- und die Stadtwirtschaft S. 4. — 2. Die Territorialwirtschaft S. 10. — 3. Die Ausbildung der Nationalstaaten und der Volkswirtschaft S. 32. — 4. Der Merkantilismus und der wirtschaftliche Wettkampf der Staaten im 17. und 18. Jahrhundert S. 42.	
II. Die Handelsperre zwischen Brandenburg und Pommern im Jahre 1562	61—103
1. Das brandenburgische Zollwesen bis 1562 S. 62. — 2. Die Stapelrechte an der Oder S. 74. — 3. Der wirtschaftliche Streit zwischen Stettin und Frankfurt 1562 S. 93.	
III. Die Epochen der preussischen Finanzpolitik bis zur Gründung des deutschen Reiches	104—246
1. Die koloniale Gründung und die ältere centralistische Territorialverfassung S. 107. — 2. Der ständische Territorialstaat S. 120. — 3. Der Neubau des brandenburgisch-preussischen Staates von 1640 ab; das Geldsteuersystem von 1640—1806 S. 137. — 4. Die übrigen Staatseinnahmen 1640—1806: Regalien, Staatsbetriebe, Domänen, Staatsschulden und Staatschatz; Friedrich Wilhelm I. als Finanzmann S. 159. — 5. Finanzielles Gesamtergebnis von 1640—1806; Friedrich d. Gr. und der Zustand von 1786—1806 S. 177. — 6. Die Neugestaltung der Finanzen 1806—1840 S. 189. — 7. Beurteilung des neuen Finanzsystems; Fortsetzung desselben bis 1866 S. 213. — 8. Allgemeine Ergebnisse S. 231.	

IV. Die Entstehung des preussischen Heeres von 1640 bis 1740 247—288

1. Das Landsknechtentum und die Soldheere des 17. Jahrhunderts S. 250. — 2. Die Verwandlung der Regimenter aus mehr privaten in staatliche Unternehmungen S. 261. — 3. Das Rantonsystem und der Zwang des Adels zum Offiziersdienst S. 274.

V. Der deutsche Beamtenstaat vom 16. bis 18. Jahrhundert 289—313

VI. Das brandenburgisch-preussische Innungswesen von 1640 bis 1800, hauptsächlich die Reform unter Friedrich Wilhelm I. 314—456

1. Die brandenburgisch-preussischen Innungszustände bis gegen 1700 S. 320. — 2. Die Reformanläufe bis 1713 S. 344. — 3. Die preussische Innungsverwaltung von 1713 bis 1731 S. 356. — 4. Die Entstehung des Reichsgewerbegesetzes von 1731 und des neuen brandenburgisch-preussischen Innungsrechtes von 1732—36 S. 382. — 5. Der Inhalt des neuen preussischen Innungsrechtes S. 404. — 6. Ergebnisse und Vergleich mit anderen Staaten S. 442.

VII. Die russische Compagnie in Berlin. 1724—1738. Ein Beitrag zur Geschichte der brandenburgischen Tuchindustrie und des preussischen Exports im 18. Jahrhundert. . . . 457—529

1. Die Verhandlungen über den Absatz nach Rußland S. 459. — 2. Die Gründung und Verfassung der Compagnie S. 469. — 3. Die Thätigkeit der Compagnie in Petersburg S. 482. — 4. Das Verhältnis der Compagnie zu den Tuchmachern S. 495. — 5. Umfang der brandenburgischen Tuchindustrie unter dem Einfluß der Compagnie S. 512. — 6. Das Ende der russischen Compagnie S. 523.

VIII. Die preussische Seidenindustrie im 18. Jahrhundert und ihre Begründung durch Friedrich den Großen . . . 530—561

1. Die Publikation und ihre Resultate. Die neuere europäische Seidenindustrie überhaupt S. 530. — 2. Die Begründung und der Aufschwung der preussischen Seidenindustrie S. 539. — 3. Die Verfassung und Betriebsform der Seidenindustrie sowie die Stellung der Arbeiter S. 547. — 4. Die Bedeutung der Berliner Seidenindustrie S. 557.

**IX. Die preussische Einwanderung und ländliche Kolonisation
des 17. und 18. Jahrhunderts 562—627**

1. Allgemeiner Charakter der Kolonisation S. 566. —
2. Umfang der Einwanderung und Kolonisation S. 573. —
3. Heimat und Art der Kolonisten S. 581. — 4. Die Beschaffung des Grund und Bodens für die Kolonisten S. 594. — 5. Die Bedingungen und die Art der Ansiedlung S. 612. — 6. Das wirtschaftliche und sociale Gesamtergebnis S. 622.

X. Die Epochen der Getreidehandelsverfassung und -Politik . 628—686

1. Die Voraussetzungen alles Getreidehandels S. 631. —
 2. Die öffentliche und die private Vorratssammlung S. 638. —
 3. Die ältere städtische Getreidehandelspolitik S. 642. —
 4. Die spätere städtische Getreidehandelspolitik S. 648. —
 5. Die Getreidehandelspolitik der Welthandelsplätze S. 653. —
 6. Die Getreidehandelspolitik der Territorien und Mittelstaaten S. 657. — 7. Die staatliche Getreidehandelspolitik und das Finanzinteresse S. 665. — 8. Die Resultate der Getreidehandelspolitik vom 16. bis 18. Jahrhundert S. 670. —
 9. Die Getreidehandelspolitik der großen Staaten des 19. Jahrhunderts S. 675.
-